Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 49 (2006)

Heft: 1

Artikel: Association Internationale des Bibliophiles

Autor: Bosch-Gwalter, Hans Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-388795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

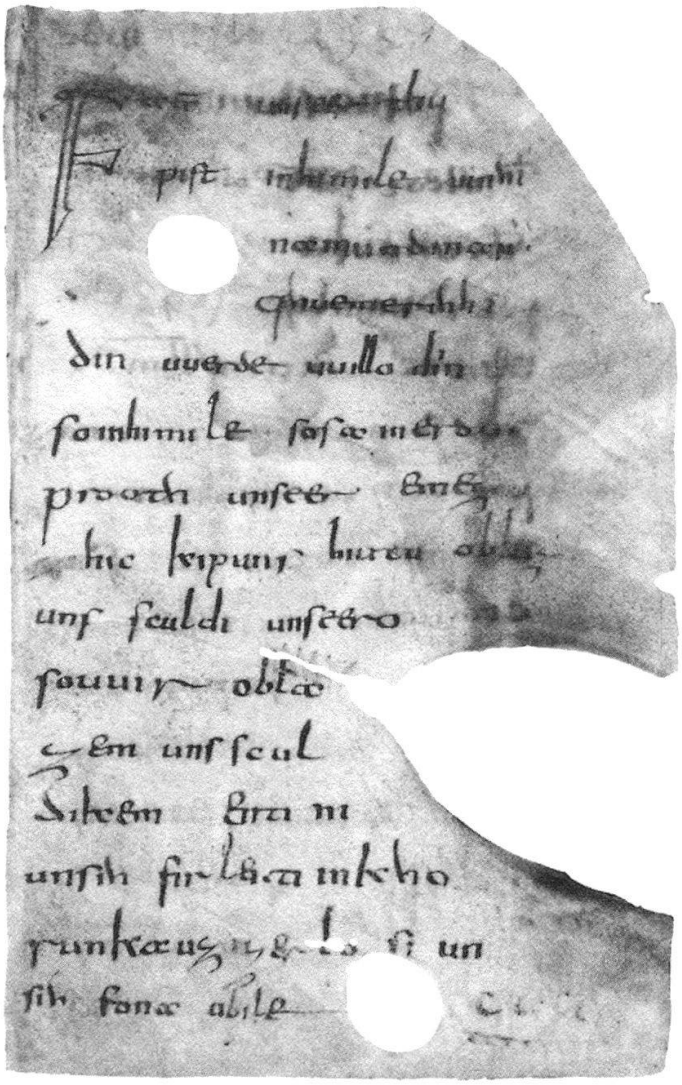
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom 18. bis zum 24. September 2005 fand der Kongreß der AIB zum zweiten Mal in der Schweiz statt. Ab Herbst 2003 begann ein Organisationskomitee des Vorstandes der Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft mit den Vorarbeiten, wobei uns Walter Leu als versierter Berater behilflich war.

138 Mitglieder und Gäste wurden am Sonntag im Hotel Hilton in Genf von Dr. Conrad Ulrich, Präsident der Schweizer Bibliophilen und Ehrenmitglied der AIB, begrüßt.



Das älteste deutschsprachige Vaterunser aus der Abrogans-Handschrift in der Stiftsbibliothek St. Gallen, dessen Faksimile den Teilnehmern als Geschenk überreicht wurde.

Am folgenden Tag eröffnete in der Salle des Abeilles des Palais de l'Athénée der Präsident der AIB, Crespi de Valldaura, Conde de Orgaz, mit einer feierlichen Ansprache den Kongreß. Genfer Privatsammler hatten eine kleine Ausstellung zusammengestellt, und ein Vortrag von Mirjam Foot über Einbände des 16. Jahrhunderts leitete über zu den nachmittäglichen Besichtigungen: der Bibliotheca Bodmeriana, der Bibliothèque Publique et Universitaire und der zum ersten Mal dem Publikum geöffneten Privatbibliothek von Jean A. Bonna.

Am folgenden Tag setzten die drei gebildeten Gruppen die Besichtigungen des Vortages fort. Am Abend führte eine Schiffahrt mit der «Simplon» die Gäste zum Nachtessen auf den Genfersee.

Am Mittwoch wechselten die Bücherfreunde bereits nach Bern, um in verschiedenen Gruppen die Burgerbibliothek sowie die Stadt- und Universitätsbibliothek zu besichtigen. Ferner stand das von Renzo Piano erbaute Paul-Klee-Museum auf dem Programm, eine Attraktion, die allerdings bei vielen Besuchern einen eher zwiespältigen Eindruck hinterließ. Gegen Abend erfolgte die Weiterfahrt nach Zürich.

In Zürich beeindruckten uns die Schätze der Zentralbibliothek und des Kunsthauses Zürich. Nachmittags faszinierte Dr. Urs Leu die Gäste mit einem Vortrag über den Drucker Christoph Froschauer und dessen Ausstrahlung in Europa bis nach Pennsylvanien in den USA, wo man heute noch Druckerzeugnisse der Offizin Froschauer, vor allem Zwingli-Bibeln, in Auswandererfamilien findet.

Der Freitag führte nach Basel, wo der Thesaurus der Universitätsbibliothek geöffnet wurde. Inkunabeln und Dokumente der Humanisten legen Zeugnis ab von der Bedeutung der Stadt im Dreiländereck.

Ferner stand das Kunstmuseum Basel mit seinen bedeutenden Beständen aus der Zeit Amerbachs und Holbeins auf dem Besichtigungsprogramm. Zurückgekehrt nach Zürich, waren am Abend die Teilnehmer Gäste im Hause Gherzi, wo eine in ihrer Art persönliche Sammlung Interesse fand. Es bestand weiter die Gelegenheit zur Besichtigung der Sammlung Bührle. Eine ausgewählte Gruppe durfte den Abend mit dem Besuch des Schlosses Wyden im Zürcher Weinland beenden, wo ein herrschaftliches Menu im Rittersaal aufgetragen wurde und sich Kunstschätze bewundern ließen.

Der Samstag war dem Besuch von St. Gallen reserviert, wo Stiftsbibliothekar Prof. Dr. Ernst Tremp die Gäste begrüßte und mit den Schätzen der Bibliothek bekannt machte, die mit der ehemaligen Abtei zum Unesco-Kulturerbe gehört. Die Besichtigung der Kathedrale und der Stadt- und Kantonsbibliothek Vadiana standen ebenfalls auf dem Programm. Zudem kamen die Teilnehmer in den Genuß eines Orgelkonzerts in der Kathedrale. Am Abend wurde der Kongreß mit dem offiziellen Schlußbankett im Zunfthaus zur Meisen in Zürich beendet. Dr. Conrad Ulrich übermittelte dabei sein profundes Wissen über die Zunftgeschichte.

Bis zum 28. September führte eine Nachkongreßtour eine stattliche Anzahl von Mitgliedern nach Stein am Rhein, zu den verschiedenen mittelalterlichen Klosterkirchen auf der Insel Reichenau, zur barocken Klosterkirche St. Martin in Weingarten, der Bibliothek Schussenried und der Abtei in Buxheim. Als einen der Höhepunkte soll auch das Orgelkonzert in der einmalig schönen Dorfkirche in Steinhausen erwähnt werden, wo uns Sieglinde Ulrich mit ihrem Gesangsvortrag erfreute. Bereits auf dem Heimweg Richtung Zürich wurden die Bibliotheken in Ottobeuren und Wiblingen bestaunt. Ein Zwischenhalt wurde zur Besichtigung des Archivs im Schloß Zeil verwendet. Dort zeigte der Archivar Dr. R. Beck seine vielfältigen Schätze an Büchern und historischen Dokumenten. In Blaubeuren fand die Gesellschaft nach dem Besuch der berühmten spätgotischen ehemaligen Klosterkirche ihr Spiegelbild im tiefblauen Wasser des Blautopfs, der Karstquelle der Blau.

Zum Schluß sind noch die speziellen Buchgaben für die Teilnehmer zu erwähnen. In der Offizin Mühlemann in Weinfelden wurde ein bibliophiles Buch gestaltet und gedruckt unter der Mitwirkung von Aglaja Huber-Toedtli und Rainer Diederichs. Aufsätze und Abbildungen aus den besuchten Bibliotheken begleiten darin die buchgeschichtlichen Höhepunkte der Tagung. Wahrscheinlich zum ersten Mal wurden Reproduktionen auf farblich abgestimmtem bedrucktem Papier präsentiert. Ferner wurde ein Faksimile des ältesten deutschen «Vaterunsers» aus dem achten Jahrhundert, welches sich in der Stiftsbibliothek St. Gallen im Abrogans-Wörterbuch befindet, durch Alice Gertrud Bosch-Gwalter überreicht.

Der Altpräsident der AIB, Anthony Hobson, bezeichnete den Schweizer Kongreß als «one of our most memorable congresses», und der amtierende Präsident der AIB sprach von «one of the best congresses ever». *Hans Rudolf Bosch-Gwalter*

LIBRARIUM I/2006

Die Mitarbeiter dieser Nummer in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Hans Rudolf Bosch-Gwalter
Dufourstraße 30, 8702 Zollikon

Dr. Rainer Diederichs
Hadlaubstraße 42, 8044 Zürich

Sabine Knopf
Friedrich-Ebert-Straße 12, D-04109 Leipzig

Dr. Martin Steinmann
Margarethenstraße 80, 4102 Binningen

Paola von Wyss-Giacosa und Andreas Isler
Völkerkundemuseum der Universität Zürich
Pelikanstraße 40, 8001 Zürich